

Unsere Erde von buten un binnen gesehen

Der Biologe Christoph Zöckler ist am 25. Februar Gast beim Borgfelder Forum

Borgfeld: Das Borgfelder Forum veranstaltet in seiner Reihe „Borgfelder Dialog“ einen Themenabend mit einem breiten Spektrum: Es reicht vom globalen Naturschutz bis zu den aktuellen Herausforderungen durch Kriege in vielen Teilen der Welt und den akuten Gefahren für Freiheit und Demokratie. Gast ist am 25. Februar 2025 der Biologe Dr. Christoph Zöckler, ein renommierter Experte für den internationalen Naturschutz.

Als Wissenschaftler hat Zöckler zudem mit dem besonderen Blick von „buten un binnen“ den Zustand der Erde erkundet, ein Blick, der weit über die Fauna hinausreicht. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Seminarraum der Ev. Gemeinde in Borgfeld, Katrepeler Landstraße 9.

Christoph Zöckler, nach dem Zweiten Weltkrieg in Bremen geboren, hat vier Jahrzehnte lang im Auftrag von Nicht-Regierungsorganisationen / NGO wenig bekannte Regionen in Sibirien, im Nahen und Fernen Osten sowie in europäischen Ländern bereist. Neben seinen Forschungsprojekten ging es ihm dabei auch um die Verständigung zwischen Gruppen und Nationalitäten. Für ihn hängt wirksamer Naturschutz eng mit der Vermeidung von kriegerischen Auseinandersetzungen und einem friedlichen Ausgleich zwischen den Völkern zusammen.

Der Biologe lebt seit langem mit seiner Familie in Cambridge. Regelmäßig, zumeist einmal im Jahr, reist er in seine Heimatstadt Bremen, wo er aufgewachsen und zur Schule gegangen ist und für B.U.N.D. und WWF gearbeitet hat. Zu seinem bevorstehenden Besuch in Borgfeld schreibt er: „Die Wümmewiesen liegen mir besonders am Herzen und ich bin immer wieder freudig überrascht, wie das Projekt, das ich ja offiziell im Mai 1985 begonnen habe, sich unter der Leitung von Gunnar Oertel und Rebekka Lemb weiterentwickelt hat.“

Das Naturschutzgebiet ist Zöckler ebenso vertraut wie das Blockland. Die Quintessenz seines bisherigen Lebens mit seinem besonderen Blick auf den Zustand der Erde hat Christoph Zöckler im vergangenen Jahr im Bremer Klaus Kellner Verlag als Buch vorgelegt. Es trägt den Titel „Wir Glücklichen – Ein Leben ohne Krieg“ und wird am 25. Februar ebenfalls vorgestellt.

Bremen, den 10.2.2025 ; Hermann Vinke